

Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung (Gebührensatzung für die dezentrale öffentliche Abwasseranlage)

Aufgrund der §§ 5, 8, 11 und 45 Abs. 2 Ziffer 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA S. 288), **zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. 12. 2025 (GVBl. LSA S. 834)**, der §§ 78 ff. des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16. 03. 2011 (GVBl. LSA S. 492), **zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01. 10. 2025 (GVBl. LSA S. 748)** sowie §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 12. 1996 (GVBl. LSA S. 405), **zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. 12. 2020 (GVBl. LSA S. 712)**, jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 25. 11. 2026 folgende Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale öffentliche Abwasserentsorgung vom 29. 11. 2023 wird wie folgt geändert:

1. In **§ 2 Abs. 3 Satz 6** wird
„35,96 Euro“ **ersetzt durch „36,24 Euro“**.

2. **§ 2 Abs. 5** erhält folgenden Wortlaut:

„(5) Die Abwassergebühr beträgt

a) für die Abwasserentsorgung aus abflusslosen Gruben **15,53 Euro** je m³ bezogenem Frischwasser;

b) für die Schlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen **16,64 Euro** je m³ entnommenem Schlamm.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. 01. 2027 in Kraft.

Aschersleben, den

Amme
Oberbürgermeister

Dienstsiegel